

# 16 Kilometer für gefallene Soldaten absolviert

Reservistenkameradschaft Rhene-Diemel beteiligt sich an Gedankmarsch „16K3“

**Diemelsee** – Die Reservistenkameradschaft Rhene-Diemel hat am 16. Gedenkmarsch „16K3“ zur Erinnerung an das Karfreitagsgefecht in Afghanistan teilgenommen. Eine Einheit deutscher Fallschirmjäger war am 2. April 2010 bei ihrer Friedensmission im Norden des Landes in einen Hinterhalt der terroristischen Taliban geraten: Es entwickelte sich das schwerste und verlustreichste Feuergefecht in der Geschichte der Bundeswehr.

Das „K3“ in der Abkürzung „16K3“ steht für die drei Gefallenen, die die Bundeswehr am Ende zu beklagen hatte. Die 16 benennt die Jahre nach dem Gefecht. Daraus ergibt sich die Aufgabe, möglichst 16 Kilometer mit 16 Kilo Gepäck zurückzulegen – nächstes Jahr wer-



**Ziel erreicht:** Die Reservistenkameradschaft Rhene-Diemel nahm am Gedenkmarsch „16K3“ teil.

FOTO: PR

den es ein Kilometer und ein Kilo mehr. Die seit 2010 jährlich stattfindenden Märsche sind eine sportliche Herausforderung und gelebte Erinnerung. Im vorigen Jahr nahmen

bundesweit rund 21.000 Menschen teil, nicht nur aktive Soldaten, Reservisten und Veteranen, sondern auch Familien oder Freunde aus dem Unterstützerkreis. Über die Ausgestaltung des Marsches entscheiden die einzelnen Gruppen.

Neun Mitglieder der Kameradschaft aus Diemelsee, Willingen und Twistetal trafen sich sonntagmorgens an der Adorfer Apotheke. Von dort marschierten sie zur ehemaligen Gefrieranlage in Flechtendorf, wo ein Frühstück für sie vorbereitet war. Letzte Station war Schweinsbühl, im Gasthaus Döbelt fand der Abschluss statt. Die Teilnehmer zahlten Registrierungskosten, von denen acht Euro an die Soldaten- und Veteranenstiftung gespendet werden. red